

Wie findet man die richtige Einstellung (Psychohygiene)?

Beitrag von „WillG“ vom 11. Februar 2024 18:31

Zitat von Quittengelee

Und das Aufgebrummtkriegen von korrekturintensiven Klassen und zähen Stundenplänen ist zudem eine handfeste Belastung und hat nichts mehr mit Verheiratetsein zu tun.

Ohne mich jetzt auf irgendwelche konkreten Fälle beziehen zu wollen, die ich gar nicht persönlich kenne (bspw. an deiner Schule oder die TE), halte ich pauschal gesagt die Angst vor solchen Sanktionen bei den meisten Kollegen für unbegründet.

Unterrichtsverteilung und Stundenplangestaltung sind extrem komplexe Vorgänge, bei denen unfassbar viele Sachzwänge berücksichtigt werden. Dass sich ein Schulleiter darüber hinaus noch zusätzlich die Mühe macht, für einzelne Kollegen besonders ungünstige Stundenpläne zu gestalten oder ihnen besonders undankbare Klassen zuzuschieben, halte ich für die extreme Ausnahme.

Höchstens kann ich mir vorstellen, dass sich ein Schulleiter, der unprofessionelle Antipathien hegt, vielleicht nicht die Mühe macht, ungünstig liegende Stunden, wie sie UNTIS ausgespuckt hat, vielleicht doch noch verschieben zu können, oder bei gewissen Wahlmöglichkeiten, die sich im Einzelfall selten mal ergeben, andere Kollegen zu favorisieren. Ob diese Einzelfälle zu einer langfristigen handfesten Mehrbelastung führen können, würde ich persönlich bezweifeln.

Wie gesagt, im Einzelfall mag es Soziopathen unter den Schulleitern geben, die extremer agieren. Hier sind funiertes Wissen um die eigenen Rechte und Pflichten und ein funktionierender Personalrat zumindest eine Möglichkeit, solchen Menschen bei ihrem Rachefeldzug wenigstens noch ein paar mehr Steine in den Weg zu legen zu können. Irgendwann sollte es für den Schulleiter dann einfach zu unbequem werden. Besonders wirkungsvoll sind dabei "unschuldige" Anfragen bei der übergeordneten Behörde über die Gültigkeit von gewissen Aussagen oder bzgl. von angeblichen Sachzwängen. Schulleiter sind nur solange "kleine Könige", solange alles intern in ihrem "kleinen Königreich" bleibt. Im weiteren Kontext sind sie Führungskräfte, die eine klare Leitungsaufgabe verbunden mit klarer Sorgfaltspflicht haben.

So gesehen halte ich es für eine Mär - oder zumindest für übertrieben - wenn man immer wieder liest, der Schulleiter sitze am längeren Hebel.